

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages  
am Freitag, dem 25.06.2021, im Forum der Sparkasse Münsterland  
Ost, Freckenhorster Straße 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 11:00 Uhr  
Ende: 13:30 Uhr**

		Seite
	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Aktuelle Corona-Lage / Modellregion	<b>175/2021</b> 7
4.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) zwischen dem Kreis Warendorf und den Gemeinden Ostbevern und Everswinkel bzgl. der Aushängung von ausländerrechtlichen Dokumenten	<b>144/2021</b> 8
5.	Einsatz einer Mobilfunkkoordinatorin oder eines Mobilfunkkoordinators zur Umsetzung des flächendeckenden Mobilfunkausbaus (4G/5G) im Kreis Warendorf	<b>164/2021</b> 9
6.	Delegationsvereinbarung Kreis Warendorf - Kreis Gütersloh	<b>013/2021</b> 10
7.	Verwendung der Ausschüttungsbeträge der Sparkasse Münsterland Ost	<b>148/2021</b> 10
8.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2020	<b>167/2021</b> 11

<b>9.</b>	Regelung über die Ermächtigungsübertragungen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 KomHVO	<b>118/2021</b>	<b>11</b>
<b>10.</b>	Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der WVG gem. § 108a GO NRW	<b>161/2021</b>	<b>12</b>
<b>11.</b>	Antrag der FWG – Die Kreistagsfraktion – auf Erarbeitung einer Resolution zum Thema "Mehr Rechte den Kommunen bei der Verkehrsführung in ihren Orten"	<b>170/2021</b>	<b>13</b>
<b>12.</b>	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 27.10.2020 - Sicherer Hafen	<b>147/2021</b>	<b>14</b>
<b>13.</b>	Anträge der AfD-Kreistagsgruppe - Umbesetzung von Ausschüssen	<b>112/2021/1</b>	<b>16</b>

## **Anlagen**

Anlage 1      Corona Präsentation

**Anwesend:**

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreistages
Aydemir, Ergül
Bas, Ali
Berkhoff, Henrich
Blex, Christian, Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Budde, Heinrich
Buschkamp, Franz-Josef
Claßen, Anne
Diekhoff, Markus
Dinter, Dennis
Dufhues, Hannelore
Eickmeier, Elisabeth Irmgard
Fiedlers, Nils
Geiger, Andrea
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Grobecker, Hubert
Gutsche, Guido
Hamann, Maria
Harenkamp, Marc
Heringloh-Poll, Norbert
Hollenhorst, Elisabeth K.
Hövelmann, Volker
Hugenroth, Bernhard
Kaup, Winfried
Kleene-Erke, Andrea
Kleibolde, Bernhard
Kocker, Dennis
Kühnel, Andreas
Lehnert, Susanne, Dr.

Lepper, Martin  
Luster-Haggeney, Rudolf  
Marx, Burkhard  
Maschelski-Werning, Sophia L.  
Möllmann, Rolf  
Nienkemper, Dorothea  
Ommen, Detlef  
Ostermann, Norbert  
Riveiro Vega, Sandra  
Rosenbaum, Ulf  
Schade, Janina  
Schindler, Ron  
Schlösser, Ulrich  
Schmedding, Josef  
Schubert, David  
Schulte, Stephan  
Schulze Westhoff, Stephan  
Starke, Dennis  
Stelthove, Karl  
Strübbe, Robert  
Tarner, Hedwig  
Tegelkämper, Paul  
Tentrup-Beckstedde, Christoph  
Termühlen, Hildegard  
Tomsa, Britta  
von Ketteler, Friedrich-Carl  
Wagner, Natalie  
Wamba, Gilbert  
Westerwalbesloh, Florian  
Zimmermeyer-Schürmann, Heike

**von der Verwaltung**

Bleicher, Herbert, Dr.  
Funke, Stefan, Dr.  
Heuermann, Wiebke  
John, Kai

Klausmeier, Brigitte  
Schreier, Petra  
Westbomke, Alfons

**Es fehlten entschuldigt:**

**Mitglieder des Kreistages**

Koch, Karsten  
Mindermann, Ursula  
Niedostadek, Oliver, Dr.  
vor dem Gentschenfelde, Xenia Sophia

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 11.35 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 14.06.2021 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich per Mail versandt wurden bzw. auf den Tischen ausliegen würden:

- Vorlage 189/2021 „Erhebung der Elternbeiträge für Kita, Tagespflege und OGS für die Monate Februar bis Mai 2021“ (per Mail versandt am 05.05.2021)
- Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 24.06.2021 (per Mail versandt am 24.06.2021, Tischvorlage) zum TOP 12

Landrat Dr. Gericke schlägt vor, die Tagesordnung um die Vorlage 189/2021 zu erweitern und die Vorlage nach TOP 3 zu behandeln. Dem wird zugestimmt.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Mitglied zu Wort.

**I. Öffentlicher Teil****1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Auf Nachfrage meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

**2. Bericht der Verwaltung**

Landrat Dr. Gericke berichtet über zwei personelle Wechsel in der Kreisverwaltung. Herr Dr. Fernkorn sei nach vielen Jahren beim Kreis Warendorf in den Ruhestand gegangen. Seine Nachfolge übernehme Frau Isabelle Limmer. Frau Dr. Schwarm habe eine neue Herausforderung angenommen und aus diesem Grund den Kreis Warendorf verlassen. Ihre Nachfolge übernehme Herr Dr. Steinbach.

**3. Aktuelle Corona-Lage / Modellregion****175/2021**

Frau Klausmeier, Frau Schreier, Herr Dr. Bleicher und Herr Dr. Funke berichten nacheinander über die aktuelle Corona-Situation, die Situation in den Krankenhäusern, die aktuellen Modellprojekte und über die finanziellen Auswirkungen der Pandemie. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Frau Nienkemper (FWG) berichtet, dass in der Presse zu lesen sei, dass manche Menschen den Zweittermin nicht antreten und verfallen lassen würden. Im Kreis Gütersloh wären es ca. 6%. Sie fragt nach, wie die Situation im Kreis Warendorf aussähe. Frau Klausmeier berichtet, dass es durchaus Menschen gäbe, die bei ihrem Hausarzt ihre Zweitimpfung erhalten würden, diese Menschen hätten sich in der Regel jedoch abgemeldet. Der Kreis Warendorf könnte dieses Phänomen nicht bestätigen.

Landrat Dr. Gericke berichtet, dass es in Süddeutschland sogar Impfzentren gäbe, wo sich bis zu 10 % nicht abmelden und die Termine frei bleiben würden.

<b>Erweiterung der Tagesordnung: Erhebung der Elternbeiträge für Kita, Tagespflege und OGS für die Monate Februar bis Mai 2021</b>
--

**189/2021**

Landrat Dr. Gericke berichtet über die Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

4.	<b>Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) zwischen dem Kreis Warendorf und den Gemeinden Ostbevern und Everswinkel bzgl. der Aushändigung von ausländerrechtlichen Dokumenten</b>	<b>144/2021</b>
----	---	-----------------

Herr Dinter (AfD) berichtet, dass dieser Antrag von Seiten der AfD abgelehnt werden würde, da noch weitere Kosten vermutet werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Gemeinden Ostbevern und Everswinkel bzgl. der Aushändigung von ausländerrechtlichen Dokumenten abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 59 Nein 2

<b>5.</b>	<b>Einsatz einer Mobilfunkkoordinatorin oder eines Mobilfunkkoordinators zur Umsetzung des flächendeckenden Mobilfunkausbaus (4G/5G) im Kreis Warendorf</b>	<b>164/2021</b>
-----------	---	-----------------

Frau Hollenhorst (Grüne) berichtet, dass sowohl die technische Infrastruktur, als auch der generelle technische Fortschritt sehr wichtig seien. Im Fachausschuss seien die Aufgaben des Koordinators / der Koordinatorin und auch die Refinanzierung der Stelle ausführlich aufgeführt worden. Der Antrag werde von ihrer Fraktion mitgetragen.

Auch Herr Diekhoff (FDP), Herr Dr. Blex (AfD) und Herr Gutsche (CDU) sprechen sich für die Wichtigkeit der Mobilfunkkoordinatorin / des Mobilfunkkoordinators und den allgemeinen Ausbau des Mobilfunks aus. Die jeweiligen Fraktionen würden den Antrag unterstützen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Digitalisierung stimmt der Einstellung einer Mobilfunkkoordinatorin oder eines Mobilfunkkoordinators im Rahmen des Landesförderprogramms für den Förderzeitraum von drei Jahren im Breitbandbüro des Kreises Warendorf zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>6.</b>	<b>Delegationsvereinbarung Kreis Warendorf - Kreis Gütersloh</b>	<b>013/2021</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Gütersloh über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitte) auf der Grundlage des als Anlage beige-fügten Entwurfes abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen des Entwurfes der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage nach Vorgabe der Kommunalaufsicht vorzunehmen, die die materiellen Regelungen unberührt lassen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>7.</b>	<b>Verwendung der Ausschüttungsbeträge der Sparkasse Münsterland Ost</b>	<b>148/2021</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreis Warendorf verwendet die Ausschüttungsbeträge der Sparkasse Münsterland Ost aus ihren Jahresüberschüssen 2019 und 2020 zur Deckung der Aufwendungen 2021 und der Folgejahre für die Fortführung der durchgängigen Sprachbildung des Kreises durch das Kommunale Integrationszentrum.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>8.</b>	<b>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2020</b>	<b>167/2021</b>
-----------	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>9.</b>	<b>Regelung über die Ermächtigungsübertragungen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 KomHVO</b>	<b>118/2021</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der im Entwurf beiliegenden überarbeiteten Regelung über Ermächtigungsübertragungen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 KomHVO NRW wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>10.</b>	<b>Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der WVG gem. § 108a GO NRW</b>	<b>161/2021</b>
------------	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf bestellt gem. § 108a Abs. 3 GO NRW aus der anliegenden von den Beschäftigten der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH gewählten Vorschlagsliste die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffer 4 Nrn. 1 - 6 in den Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH.
2. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH bestellt der Kreistag des Kreises Warendorf bereits jetzt gem. § 108a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolger die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffer 4 Nrn. 7 - 12 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen für das jeweilige Unternehmen, dem das ausgeschiedene Mitglied angehört hat.
3. Der Geschäftsführer der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter über ihre Wahl zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>11.</b>	<b>Antrag der FWG – Die Kreistagsfraktion – auf Erarbeitung einer Resolution zum Thema "Mehr Rechte den Kommunen bei der Verkehrsführung in ihren Orten"</b>	<b>170/2021</b>
------------	--	-----------------

Frau Nienkemper (FWG) erklärt den Ursprung des Antrags. Sie räumt ein, dass eine Resolution ggf. der falsche Weg sei, dennoch erachtet sie den Antrag als wichtig. Sie bittet um Unterstützung.

Herr Kocker (SPD) berichtet, dass seine Partei sich enthalten werde. Dies läge in erster Linie daran, dass der Weg der Resolution gewählt wurde.

Die Form des Antrages sei auch laut Herrn Diekhoff (FDP) nicht das richtige Mittel. Herr Diekhoff (FDP) berichtet, dass seine Fraktion den Antrag auch inhaltlich ablehnen würde.

Herr Luster-Haggenev (CDU) schließt sich den Ausführungen von Herrn Diekhoff an. Es sei wichtig, dass ein derartiger Bereich einheitlich von einer übergeordneten Stelle geregelt werde. Die CDU würde den Antrag ebenfalls ablehnen.

Herr Dr. Blex (AfD) berichtet, dass die AfD den Antrag ebenfalls ablehnen würde.

Frau Grap (Grüne) informiert, dass Ihre Fraktion dem Antrag zustimme, da sie ihn inhaltlich teilen würde.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt  
Ja 17 Nein 32 Enthaltung 12

<b>12.</b>	<b>Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 27.10.2020 - Sicherer Hafen</b>	<b>147/2021</b>
------------	---	-----------------

Frau Nienkemper (FWG) berichtet über den Ursprung und Hintergrund des Antrages. Die Zahlen in dem Antrag seien inzwischen nicht mehr aktuell. Inzwischen seien knapp 3 Millionen weitere Menschen auf der Flucht. Sie beantragt Solidarität und Nachbarschaftshilfe. Laut ihr müsste der Antrag von allen Parteien zustimmungsfähig sein.

Herr Diekhoff (FDP) berichtet, warum seine Fraktion einen eigenen Antrag eingebracht habe und berichtet über diesen. Er wehre sich gegen die Ansätze der Resolution. Es spricht sich pro Asyl aus, aber nicht pro Sichere Häfen.

Frau Nienkemper (FWG) möchte ganz klar deutlich machen, dass mit keinem Wort gesagt wurde, dass es eine menschenunwürdige Unterbringung im Kreis Warendorf gäbe. Weiter widerspricht sie, dass Menschen, die aus Seenot gerettet würden, nicht bevorzugt behandelt werden sollen.

Herr Kocker (SPD) kritisiert, dass die mündlichen Ausführungen von Herrn Diekhoff nicht mit den inhaltlichen Ausführungen des FDP-Antrages übereinstimmen würden. Seiner Meinung nach sei der Antrag zu undurchsichtig formuliert. Er führt das Argument auf, dass es auch viele Deutsche gäbe, die vor Jahren auf Grund ihrer finanziellen Situation ausgewandert seien. Er sähe keine potentielle Spaltung der Bevölkerung, wenn der Kreis Warendorf sich zum sicheren Hafen bekennen würde. Die Flüchtlingskrise 2015 hätte Deutschland nicht geschadet. Die SPD werde dem FWG-Antrag zustimmen und den FDP-Antrag ablehnen.

Herr Dr. Blex (AfD) erläutert, dass es durchaus Wirtschaftsflüchtlinge gäbe. Die Flüchtlingskrise 2015 hätte Deutschland durchaus finanziellen Schaden zugefügt. Die interessante Frage sei doch, warum die Flüchtlinge am liebsten nach Deutschland kämen, obwohl in anderen Ländern das Durchschnittsvermögen deutlich höher wäre. Er spricht den mündlichen Ausführungen von Herrn Diekhoff durchaus zu, nur wäre es so nicht in seinem Antrag aufgeführt. Die AfD lehne beide Anträge ab.

Frau Grap (Grüne) differenziert die Kernaussagen beider Anträge. Sie spricht sich für den Antrag der FWG und gegen den Antrag der FDP aus.

Herr Gutsche (CDU) betont, dass die Union zum politischen Asyl steht und dem nichts hinzuzufügen sei. Integration bräuchte Akzeptanz und dafür auch einen gemeinsamen Mittelweg und ein gemeinsames europäisches Mittelmaß, damit kein Sogeffekt entsteht. Die Migrationskrise könne nicht alleine von Deutschland gelöst werden. Der FDP-Antrag sei der Antrag der Mitte der Gesellschaft und aus diesem Grund werde seine Fraktion den FDP-Antrag unterstützen.

Herr Schulte (FRAKTION) erklärt wie wichtig es sei, die in Not geratenen Menschen zu retten.

Herr Diekhoff (FDP) betont, dass der FDP-Antrag auf dem Grundgesetz basieren würde und dadurch nicht so falsch sein könne. Der Antrag sei seiner Auffassung nach genau die Mitte.

Herr Bas (Grüne) hätte noch einige Anmerkungen bezüglich der Ausführungen von Herrn Diekhoff. Er berichtet, dass sich unter anderem die Stadt Münster als sicherer Hafen bekannt habe. Er verliest ein Zitat von Nicole Finger (FDP – Mönchengladbach). Es sollte eine klare Menschenrechtslinie verfolgt werden und keine Politik nach schön Wetterlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

Ja 29 Nein 32 Enthaltung 0

**Gegenantrag der FDP:**

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

Ja 30 Nein 31 Enthaltung 0

13.	<b>Anträge der AfD-Kreistagsgruppe - Umbesetzung von Ausschüssen</b>	<b>112/2021/1</b>
-----	--	-------------------

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass der Antrag vom 26.03.2021 zurückgezogen wurde. Herr Dr. Blex bestätigt dies. Der Antrag vom 07.05.2021 bliebe jedoch bestehen und über diesen würde abgestimmt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Auf die anliegenden Anträge „Umbesetzung von Ausschüssen“ von der AfD-Kreistagsgruppe vom 26.03.2021 und 07.05.2021 wird verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 13:30 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke  
Landrat

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer